

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. Mai 2022 – 30. April 2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Naturpark Ötscher-Tormäuer
Geschäftszahl der KLAR!	C265371
Trägerorganisation, Rechtsform	Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 4181 Die Klar! Naturpark Ötscher-Tormäuer liegt im südlichen Mostviertel in Niederösterreich in den Bezirken Scheibbs und Lilienfeld. Beteiligte Gemeinden: Annaberg, Puchenstuben, Gaming, Mitterbach
Website der KLAR!:	www.naturpark-oetscher.at/klar-im-naturpark
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Langseitenrotte 140, 3223 Wienerbruck Mai-Oktober täglich 8:00-16:30, November-April Montag bis Donnerstag 9:00-14:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Katja Weirer kw@naturpark-oetscher.at 0664/88007676 Studium der Biologie mit Schwerpunkt Ökologie/Naturschutzmanagement und Studium der Umweltpädagogik 20 h Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1. Mai 2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer ist geprägt von weitläufigen Wäldern, Gewässern und über Jahrhunderte bewirtschaftete, kleinstrukturierte Kulturlandschaft auf 400 bis knapp 1.900 Meter Seehöhe. Die Auswirkungen des Klimawandels sind in der Region in unterschiedlichen Bereichen zu spüren – immer länger andauernde Trockenperioden, Nassschnee, Windwurfereignisse und die Borkenkäferproblematik stellen die heimische Forstwirtschaft vor große Probleme. Trockenheit und Dürre setzen die klassischen Wirtschaftsweisen in der Landwirtschaft unter Druck. Die Änderung der Vegetationsperiode schafft aber auch die Chance neue Möglichkeiten zu probieren und neue Pflanzen anzubauen. Die maximalen Tagesniederschläge steigen und werden intensiver, damit einhergehen treten vermehrt Hangwässer, Bodenerosion, Überschwemmungen und Windwürfe auf. Durch die Steigerung von Wandertagen und die vergleichsweise niedrigeren Temperaturen vor allem in den Nächten hat der Tourismus die Chance ein Revival der Sommerfrische einzuleiten und die Saison zu verlängern. Auf der anderen Seite stellt die Reduktion der Tage mit geschlossener Schneedecke eine existenzielle Bedrohung für den klassischen Wintertourismus dar.

Konkrete Ziele der Region und erwartete Ergebnisse

Die Umsetzung zu einer KLAR! führt zu einem breiten Bewusstsein zu Klimawandel und Klimawandelanpassung in der Bevölkerung, was auch an die Vielzahl an Gästen der Region vermittelt wird. Durch die Vernetzung relevanter, regionaler Akteur:innen in der Region sowie die aktive Einbindung der Land- und Forstwirt:innen kommt es zu einer zukunftsorientierten Weiterarbeit und zu einer Anpassung der herkömmlichen Wirtschaftsweisen. Die Ernennung zu einer KLAR! ist auch in der touristischen Positionierung ein Start zu einer neuen Strategie eines klimafreundlichen, sanften Tourismus. Die Stärkung des regionalen Zusammenhalts, der Wertschöpfung und der Schaffung neuer Arbeitsplätze kann den demografischen Entwicklungen entgegenwirken. Es kann sich im Bereich Klimawandel und Klimawandelanpassung eine Kompetenz aufbauen und die KLAR! Mitarbeiter:innen werden so für die gesamte Region zu Ansprechpartner:innen.

Identifizierte Problemfelder und Schwerpunktsetzung der KLAR!

Es wurden fünf große Problemfelder definiert und darauf aufbauen die Schwerpunkte gesetzt:

- Landwirtschaft – Landwirtschaft im Klimawandel, Anbau alter Kulturpflanzen, Wildbienen
- Forstwirtschaft & Jagd – Umweltbewusstes Verhalten in der Natur
- Tourismus – Sicherung der Wanderinfrastruktur, Entwicklung klimafitter Angebote
- Gemeinden – Regenwassernutzung
- Bewusstseinsbildung – Umweltbildung in Kindergärten, Schulen und bei Jugendlichen, Naturpark-Gespräche

Die 11 Maßnahmen:

- M1** Klimazwerge im Naturpark
- M2** Phänologie in den Naturpark-Schulen
- M3** Die Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel
- M4** Landwirtschaft im Klimawandel
- M5** Anbau alter Kulturpflanzen
- M6** Umweltbewusstes Verhalten in der Natur
- M7** Sicherung der Wanderinfrastruktur
- M8** Tourismus im Klimawandel
- M9** Regenwassernutzung
- M10** Wildbienen im Klimawandel
- M11** Klare Naturpark-Gespräche & Bewusstseinsbildung

3. Eingebundene Akteursgruppen

Naturpark-Management

Die KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer ist an das Naturpark-Management angedockt, wodurch eine enge Zusammenarbeit von Haus aus gegeben ist. Diese Synergie wird vor allem für eine breitere Reichweite sowie effiziente Nutzung von gemeinsamen Ressourcen genutzt. Thematisch ergänzen sich die Themen der KLAR! und die Naturpark-Arbeit optimal.

Bürgermeister:innen, Gemeindebedienstete (Amtsleiter:innen, Bauhofmitarbeiter:innen, Verwaltungsmitarbeiter:innen)

Mit den politischen Vertreter:innen der Region besteht ein enger Austausch. Viermal im Jahr werden bei einer Vorstandsklausur die wichtigsten Themen und weitere Vorgehensweisen besprochen. In dem Vorstand befinden sich die Bürgermeister:innen sowie eine zweite Person aus jeder Gemeinde. Dazwischen gibt es eine Vielzahl an bilateralen Gesprächen über gemeindespezifische Projekte. Auch ein regelmäßiges Berichten der KLAR! Themen in den Gemeinderäten hat sich über die Umsetzungsphase hinweg etabliert.

Land- Forstwirtschaft & Jagd

Mit der Interessensgruppe sind gemeinsame Maßnahmen für das Anpassungskonzept entwickelt worden, die Zielgruppen sind jetzt auch in der Umsetzung aktiv eingebunden. Vor allem die Landwirtschaft ist in mehreren Maßnahmen ein wichtiger Partner und war auch bei der Entwicklung des Konzeptes für die Weiterführungsphase intensiv eingebunden. Forstwirtschaft & Jagd sind in der Region wichtige Themenbereiche die vor allem in der Informationseinholung und Beratung entscheidend für die KLAR! sind.

Tourismusverbände und -mitarbeiter:innen

Tourismus ist ein wichtiges Thema in der Region weshalb die Kooperation mit den Verantwortlichen aber auch unter den Tourismus-Beschäftigten gefördert wurde. Für die Maßnahme zur Sicherung der Wanderinfrastruktur wurde so ein Kommunikations-Netzwerk entwickelt, welche auch als Arbeitsgruppe an der Entwicklung touristischer Produkte weiterarbeitet. Außerdem helfen die Tourismusverbände bei der Bewerbung von KLAR! Veranstaltungen. Auch mit übergeordneten Einrichtungen (Mostviertel Tourismus) gibt es eine Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Bereichen (Wegenetz, Kommunikationsstrategie).

Bildungseinrichtungen

Über den Naturpark gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen in der Region. Seit der KLAR! Region sind nun auch Klimawandel und Klimawandelanpassung ein Thema in den Bildungseinrichtungen. Auch ein Klimaschulen-Projekt konnte gemeinsam eingereicht werden, welches im Juni seinen Abschluss findet.

Bevölkerung

Über den gesamten Prozess wird versucht auch die breite Bevölkerung mitzunehmen und stark bewusstseinsbildend zu wirken. Mit Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Presseausendungen, Postwürfe, Newsletter, Homepage, Social Media) werden die Entwicklungen und Projekte der KLAR! immer wieder breit kommuniziert.

Vereine & Organisationen

Bei der Umsetzung der Maßnahmen wurde versucht auf bestehende Netzwerke und Strukturen zurückzugreifen und so ist eine intensive Kooperation mit unterschiedlichen Vereinen, allen voran dem Obst- und Kulturpflanzenverein Ötscherland, entstanden. Aber auch mit Institutionen wie der Arche Noah, Tourismusvereinen, Blaulichtorganisationen, Kulturvereinen, Naturschutzvereine gibt es eine stetig wachsende Zusammenarbeit.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Klimazwerge im Naturpark
Start (TT.MM.JJ)	01.02.2023
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Gemeinsam mit dem Klimabündnis wurde für alle Kindergärten in der KLAR! das Klimatheater „Kasperl und die Klimafee Lila“ organisiert. Die Veranstaltung fand in den beiden Kindergärten in Gaming sowie in Puchenstuben und in Mitterbach statt. Insgesamt beschäftigten sich 110 Kinder so spielerisch mit dem Klimawandel.</p> <p>Abseits dessen wurden für die Pädagog:innen bzw. alle Kinder zusätzliche Materialien mit Bezug zum Klimawandel angeschafft und verteilt. Dazu zählen „Das Geschenk der Klimafee“ Erstlese-, Rätsel- und Vorleseheft, das Aktionsheft Klimazwerge (Klimazwerge sind Freunde der Erde und beschützen sie!), Tipps für einen klimafreundlichen Alltag im Kindergarten sowie weitere pädagogische Unterlagen für die Kindergärten.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • 110 Kinder in 5 Kindergärten und gesamt 15 Pädagog:innen haben sich mit dem Klimawandel und dessen Folgen beschäftigt.
Meilensteine	<p>M1: Unterlagen für die Pädagog:innen sind ausgeteilt – die Unterlagen wurden bei den Vernetzungstreffen am 5. & 6. März 2024 verteilt M2: Die Theater sind organisiert – Die Theater haben im Februar bzw. März 2023 stattgefunden</p>
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Pädagog:innen (und Kinder) haben alle Materialien erhalten ✓ Die Theater wurden durchgeführt
Gute Anpassung	<p>Die Maßnahme ist abgestimmt auf die Zielgruppe und da es sich um eine reine Bildungsmaßnahme handelt, gibt es keinerlei negative Auswirkungen auf die Umwelt. Bei der Organisation und Umsetzung der Theater wurde auf eine möglichst geringe CO₂ Belastung geachtet (öffentliche Anreise). Das Projekt integriert bewusst eine vulnerable Gruppe.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>2</p> <p>Phänologie in den Naturpark-Schulen</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.04.2023</p> <p>30.06.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Diese Maßnahme baut auf ein vorangegangenes LEADER-Projekt zur ökologischen Neugestaltung der Schulgärten auf, in welchem die Planung der Gärten und Umsetzungsmaßnahmen wie die Installierung von Naturbeobachtungselementen (Bsp. Heckenpflanzen) oder bauliche Tätigkeiten gefördert wurden. Das LEADER-Projekt konnte im Dezember 2022 abgeschlossen werden.</p> <p>Um den neugestalteten Garten gleich zu nutzen, wurde im Rahmen dieser KLAR! Maßnahme für jedes Kind der 1.-3. Schulstufe ein Phänologisches Forschungstagebuch erstellt und im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema 10 Jahreszeiten übergeben. Die Pädagog:innen wurden zum Thema Phänologie geschult und mit der Bearbeitung des Tagebuchs vertraut gemacht. In einem nächsten Schritt hat jede Klasse einen phänologischen Klassenkalender erhalten, in dem der Durchschnitt der Tagebücher verzeichnet wurde.</p> <p>Auch das Wissen von Eltern und Großeltern wurde miteinbezogen und gegenübergestellt.</p> <p>Beim Fest der Phänologie im Rahmen vom Tag der Artenvielfalt wurde in einem Stationenbetrieb nochmal auf das Thema eingegangen und die Kalender der Schulen miteinander verglichen.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder der Naturpark-Schulen führen 1 Jahr ein Naturbeobachtungstagebuch und lernen spezielle Naturphänomene kennen. • Auch weitere Personen (Eltern, Pädagog:innen, Naturpark-Mitarbeiter:innen, KAM) wurden miteinbezogen und zur Phänologie vor 30 Jahren befragt.
<p>Meilensteine</p>	<p>M1: Jedes Kind (145) hat ein Phänologisches Tagebuch und ein Phänologischer Jahresplan wurde für jede Klasse erstellt.</p> <p>M2: Jedes Kind hat ein Interview mit einer älteren Person geführt bzw. das Wissen von Pädagog:innen und KAM in den Kalender aufgenommen</p> <p>M3: Der Tag der Artenvielfalt mit Schwerpunkt Phänologie wurde durchgeführt</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Alle Schüler:innen (145) haben ein phänologisches Tagebuch ✓ Jede Klasse (7) hat einen phänologischen Jahresplan ✓ Alle Schüler:innen haben ein Interview geführt ✓ Die Durchführung des Phänologie-Festes im Juni 2023 hat mit über 100 Schüler:innen, 12 Pädagog:innen und 5 Naturvermittler:innen stattgefunden ✓ Mediale Begleitung – Homepageinträge (https://www.naturpark-oetscher.at/phaenologie-in-den-naturpark-schulen-1), (https://www.naturparkschule-vsannaberg.at/tag-der-artenvielfalt-juni-23-sulzbichl-puchenstuben/), Posting auf Instagram und Facebook, 1 Pres-

seaussendung (<https://www.naturpark-oetscher.at/tag-der-artenvielfalt-im-naturpark-oetscher-tormaeuer-sulzbichl>)

Gute Anpassung

Mit der Maßnahme wurden Auswirkungen des Klimawandels auf die Region kindgerecht aufgearbeitet. Es gibt dabei keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt oder benachbarte Regionen. Bei der Organisation des Tages der Artenvielfalt wird jedes Jahr auf eine möglichst klimaschonende und umweltfreundliche Umsetzung Wert gelegt.

Maßnahme
Titel:

3
Die Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Auf Social Media und den Plattformen des Naturparks wurde eine niederschwellige Einreichmöglichkeit mit definierten Regelungen erstellt und beworben. Gesucht wurden Umsetzungsideen zum Thema Klimawandelanpassung, die auch die Lebenswelt der Jugendlichen betreffen. Es wurden auch regionale Vereine aktiv angeschrieben, um sich gemeinsam mit Jugendlichen zu bewerben. Aus dem Ideenpool sollten 2-3 der besten Maßnahmen von einer Jury, bestehend aus Vertreter:innen des Naturparks, des Gemeinden und Jugendlichen selbst ausgewählt und umgesetzt werden. Bei der Umsetzung sollte auch eine Integration in das Team Ötscher passieren, eine Initiative, bei der sich Freiwillige in Naturschutzprojekten des Naturparks engagieren.

Ziele

Mit dem Social Media Contest zur Ideeneinreichung für Klimawandelanpassungsprojekte konnten insgesamt 2.300 Konten erreicht werden. Es wurde eine Projektidee eingereicht.

Meilensteine

M1: Der Social Media Contest ist online (<https://www.naturpark-oetscher.at/jugend-gegen-klimawandel>)

Leistungsindikatoren

- ✓ Der Social Media Contest erreichte eine Reichweite von insgesamt 2.300 Konten
- 15 (von 170) Jugendlichen haben sich beteiligt → nur 1 Jugendgruppe hat ein Projekt eingereicht
- 2-3 Maßnahmen wurden umgesetzt → es konnte keine Maßnahme umgesetzt werden

Gute Anpassung

Mit der Maßnahme sollten exakt die Bedürfnisse von Jugendlichen abgefragt werden, deren Leben von den Auswirkungen des Klimawandels in Zukunft am meisten betroffen sein wird. Die ausgewählten Projekte sollten die Betroffenheit reduzieren und gleichzeitig Chancen nutzen. Auch Kriterien der nachhaltigen Entwicklung sollten bei der Auswahl der Projekte eine entscheidende Rolle spielen.

Maßnahme
Titel:

4
Landwirtschaft im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurde ein Netzwerk eingerichtet, bei dem ein regelmäßiger Austausch stattfindet (Treffen, Mail, Whatsapp). In dem Netzwerk sind 15 landwirtschaftliche Betriebe vertreten sowie Personen aus dem Naturpark-Management, den Gemeinden und die KAM – gesamt 35 Personen. Ziel der Maßnahme ist neben dem Aufbau eines Netzwerks vor allem auch die Auseinandersetzung mit Landwirtschaft im Zeichen des Klimawandels und das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Nutzung sich ergebender Chancen. Aufgrund des Klimawandels werden in der Region in Zukunft auch andere Wirtschaftsformen neben der Grünlandnutzung möglich sein, mit einigen und im speziellen mit Gemüse- und Getreideanbau wurde sich im Rahmen dieser Maßnahme beschäftigt. Die inhaltlichen Themen der Fortbildungen und Exkursionen wurden gezielt im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels ausgewählt.

Es haben bereits zwei Fortbildungen gemeinsam mit der Arche Noah stattgefunden sowie eine Exkursion.

- ➔ Saatgutvermehrung für Einsteiger:innen, 25. Jänner 2023
- ➔ Tag der Kulturpflanzen – Naturnahes Gärtnern im Zeichen des Klimawandels, 13. April 2024
- ➔ Landwirtschaftliche Exkursion – Wir blicken über den Teller- rand, 11. April 2024

Die Exkursion führte zu Selbstvermarktungsbetrieben (Biohof Steidl, Adamah Biohof, Bauernladen Kirchberg)

Es wurden in der Umsetzungsphase insgesamt 9 regionale Bauernmärkte organisiert. Um die Frequenz zu erhöhen, wurden die Bauernmärkte tlw. an bestehende Veranstaltungen angedockt (Naturpark-Fest, Anna-Kirtag, Berge Lesen Festival).

- ➔ 2022: 9. April, 4. Juni, 24. September, 17. Dezember
- ➔ 2023: 1. April, 26. Juli, 23. September, 15. Dezember
- ➔ 2024: 23. März

Bei einem Workshop mit den regionalen Partnerbetrieben am 22. Jänner 2024 wurde über die Weiterführungsphase sowie die Weiterentwicklung

der Selbstvermarktung und der Bauernmärkte gesprochen. Auch über die KLAR! Phase hinaus werden die Bauernmärkte weiter bestehen.

Ziele

- Aufbau eines Netzwerks an 15 regionalen Partnerbetrieben mit 35 inkludierten Personen
- Durchführung von 1 Exkursion, 2 Fortbildungen und 1 Workshop
- Organisation und Durchführung von 8 Bauernmärkten mit mind. 7 Betrieben und im Durchschnitt 70 Besucher:innen pro Markt.

Meilensteine

M1: Ein Netzwerk mit mind. 10 Partnerbetrieben wurde aufgebaut
 M2: 1 Exkursion und 2 Fortbildungen sind organisiert
 M3: 4 Bauernmärkte pro Jahr wurden durchgeführt – 9 insgesamt

Leistungsindikatoren

- ✓ Netzwerk von mind. 10 Partnerbetrieben aufbauen
- ✓ 1 Exkursion und 2 Fortbildungen durchführen
- ✓ 4 regionale Bauernmärkte pro Jahr abhalten
- ✓ Abschlussworkshop durchführen

Gute Anpassung

Die Maßnahme soll dabei helfen landwirtschaftliche Betriebe nachhaltig an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen, so können die Betroffenheit reduziert und neue Chancen genutzt werden. Mit den Bauernmärkten kommt das Thema Landwirtschaft im Klimawandel auch bei der breiten Bevölkerung an. Bei allen Veranstaltungen konnten neben Landwirt:innen auch andere Interessierte teilnehmen.

Maßnahme
 Titel:

5
 Anbau alter Kulturpflanzen

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
 30.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Am Gelände des Naturparkzentrums wurde ein ca. 500m² großer Versuchsacker angelegt, auch drei Landwirte haben insgesamt über 2,5 Hektar Flächen zum Anbau alter Kulturpflanzen umgeackert. Die Schaufläche beim Naturparkzentrum dient auch zu Schulungszwecken für Naturvermittler:innen und bei Veranstaltungen (Bsp. Tag des Ackers) Eine Saatgutsuche in der Region wurde gestartet und dabei wurden Samen von Roggen, Weizen, zwei Bohnensorten, Flachs und weiteren Sorten erhalten, keimfähig gemacht und zur Vermehrung wieder angebaut. Derzeit gibt es Saatgut von 14 unterschiedlichen regionalen Sorten.

1 Fortbildung mit Landwirt:innen und weiteren interessierten Personen wurde am 8. Mai 2023 als Tag des Ackers abgehalten (<https://www.naturpark-oetscher.at/seminar-tag-des-ackers>)
 Im Rahmen des Naturvermittlertages am 22. April 2023 auf der Ötscher-Basis.

Es wird jährlich ein Ackerbericht erstellt, welcher interessierten Person zur Verfügung gestellt wird.

Ziele

- Eine Kooperation mit regionalen Landwirt:innen wurde geschaffen zum Anbau alter Sorten (Flachs, Kraut, Rüben, Weizen, Roggen, Hafer, Erdäpfel, Kürbis, Mais, Bohnen).
- Die Versuchsflächen haben mittlerweile eine Gesamtgröße von ca. 2,5 Hektar.
- Es gibt einen jährlichen Ackerbericht, welcher als Online- oder Druckversion Interessierten zur Verfügung gestellt wird.

Meilensteine

M1: Versuchsflächen wurden geschaffen und 3 Landwirtschaftliche Betriebe als Kooperationspartner:innen gefunden.
 M2: Saatgut von insgesamt 14 verschiedenen Sorten wurde gesammelt, vermehrt und ausgegeben.
 M3: Schulung für Landwirt:innen und Naturvermittler:innen hat stattgefunden.
 M4: Zwei Ackerberichte zu den zwei Umsetzungsjahren sind fertig

Leistungsindikatoren

- ✓ 5 Versuchsflächen mit einer Gesamtfläche von 2,5 Hektar
- ✓ 1 Fortbildung für Landwirt:innen mit 15 Teilnehmer:innen
- ✓ 1 Schulung der Naturvermittler:innen mit gesamt 15 Personen

Gute Anpassung

Die Maßnahme führt zu einer Anpassung der Landwirtschaft und so zu einer Steigerung der Resilienz. Die Klimaänderung ergibt auch Chancen, welche genutzt werden können. Es kann auch eine Vorbildfunktion für anderen Regionen darstellen und führt zu einer Erhöhung der Biodiversität.

Maßnahme

6
Umweltbewusstes Verhalten in der Natur

Start (TT.MM.JJ)

01.09.2023

Ende (TT.MM.JJ)

01.01.204

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Anschließend an das thematisch passende Naturpark-Gespräch „Im Wald wird’s eng – weil dort ist’s kühl“ am 25. September 2023 fand auch ein Workshop mit unterschiedlichen Stakeholdern (17 Personen) zum richtigen Verhalten in der Natur statt. Daraus entstanden sind verschiedene Ideen zur Vermittlung von Wissen rund um Klimawandel und Verhalten in der Natur. Ein Ergebnis daraus ist ein Konzept für kurze Theaterstücke mit dem Titel „Ötscherversum“ sowie 5 Cartoons zu relevanten Themen wie Waldbrandgefahr, Hitze, Tourismus, welche in unterschiedlichen Medien verwendet werden soll (Social Media, Bierdeckel, etc.).
 Sowohl bei dem Theaterstück als auch bei den Cartoons wurde ein Schwerpunkt auf Waldbrand gelegt. Der Klimawandel erhöht die Gefahr für Waldbrände, ein Großteil der Waldbrände wird aber dennoch durch

--

menschliches Verhalten verursacht.
 Ein weiteres Augenmerk wird auf die Auswirkungen von Klimawandel und menschlichem Verhalten auf die Biodiversität gelegt (Bsp. Zusammenspiel Hitze­flüchtlinge-Tourismus-Forst-Jagd).

Als Lernunterlagen für die Pädagog:innen wurde Unterrichtsmaterialien von der Plattform Wald trifft Schule wie der Wald-Knigge verteilt.

Gemeinsam mit einem regionalen Waldbesitzer, Förster und Jäger wurde eine Reportage für ein überregionales Magazin (Mostviertel Magazin, Auflage von 50.100 Stk.) erstellt. Bei der KAM lag dabei die inhaltliche Verantwortung.

Ziele

- Ein Workshop mit Tourisitker:innen, Waldbesitzer:innen, Landwirt:innen und weiteren am Thema interessierten zum richtigen Verhalten in der Natur hat am 25. September 2023 stattgefunden.
- Die Lernunterlagen wurden verteilt.

Meilensteine

M1: 1 Workshop wurde in der Ötscher-Basis mit 17 Personen am 25. September 2023 durchgeführt
 M2: Verschiedene Medien wurden erstellt, aber noch nicht veröffentlicht
 M3: Lernunterlagen wurden an Bildungseinrichtungen verteilt

Leistungsindikatoren

- ~ Workshop mit 30 Teilnehmer:innen (17 tatsächlich) durchführen
- ~ Erstellung einer Drucksorte mit einer Auflage von 1.000 Stück und einer Onlinekampagne → Medien wurden erstellt aber noch nicht veröffentlicht
- ✓ Erstellung von Lernunterlagen

Gute Anpassung

Die Maßnahme zielt darauf ab, durch rücksichtsvolles Verhalten Naturräume nachhaltig auch für folgende Generationen zu sichern. Die Reduktion von zusätzlichem Druck in sensiblen Ökosystemen kann die Belastung durch Klimaänderungen reduzieren, somit hat die Maßnahme auch nur positive Auswirkungen auf die Umwelt. Eine Partizipation von allen Stakeholdern ist ausdrücklicher Teil des Projektes.

Maßnahme
Titel:

7
Sicherung der Wanderinfrastruktur

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.05.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurde das Team Klima-Steige gegründet mit Beteiligten aus allen Gemeinden, Tourismus-Betrieben (Mariazellerbahn, Tourismusverbände, Gastronomie), dem Naturpark-Management und der KLAR!. Das Team Wege besteht mittlerweile aus 24 Personen und dient vor allem zum Austausch von Wegeschäden, Meldungen und Sperrern.

Mit den Gemeinden wurde gemeinsam ein Wegekataster und eine Kommunikationsstrategie erstellt, um auf möglichst kurzen und effizienten Kanälen Informationen auszutauschen. Der Wegekataster dient auch zur Priorisierung der Wanderwege nach Gäste-Frequenz und Erhaltungsaufwand jetzt und im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels.

Am 15. März 2023 hat ein Workshop zu Wegerecht und Bau alpiner Wege in Erlaufboden stattgefunden. Neben Theorie standen auch die Besichtigung und Besprechung von ausgewählten Wanderwegen auf dem Programm. Teilnehmer:innen waren wiederum aus allen Gemeinden dabei sowie Wegerhalter.

Ziele

- Das Team- Klima Steige wurde initiiert und das Netzwerk wird weiterhin gepflegt und bespielt und es gibt eine Kommunikationsstrategie.
- Die Personen aus dem Team Klima-Steige beschäftigen sich seit Beginn der KLAR! Phase mit den Auswirkungen des Klimawandels auf den alpinen Wegebau.
- In einem Workshop wurden 9 Personen zum Bau alpiner Wege im Klimawandel geschult.

Meilensteine

M1: Der Wegekataster wurde erstellt – das Team Klima-Steige mit 24 Personen wurde initiiert.
M2: 1 Workshop hat stattgefunden und 1 Leitfaden verteilt.

Leistungsindikatoren

- ✓ Wegekataster ist erstellt
- ✓ 24 Personen sind im Team Klima-Steige aktiv
- ✓ Ein Workshop mit 25 Teilnehmer:innen (tatsächlich 9) hat stattgefunden
- ✓ Ein Leitfaden wurde erstellt

Gute Anpassung

Die Erhaltung des weitläufigen Wanderwegenetzes ist mit immensem Aufwand verbunden und wird durch die Auswirkungen des Klimawandels weiter verstärkt. Die Maßnahme versucht auch für zukünftige Generationen das Wegenetz zu sichern und die nötige Infrastruktur zu erhalten. Die Maßnahme fördert außerdem die Kooperation unterschiedlicher Stakeholder und den Gemeinden und unterstützt den stärker werdenden Sommertourismus sowie die gesamte Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

8
Tourismus im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)

01.05.2022

Ende (TT.MM.JJ)

31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden zwei Workshops (30. November 2022 und 18. Jänner 2023) mit Vertreter:innen von Tourismus-Vereinen, Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben sowie dem Naturparkmanagement zu der naturtouristischen Entwicklung in der Region abgehalten. Darauf aufbauend sollen Klimawandelanpassung und Klimaschutz in Tourismusstrategien und einzelnen, konkreten Angeboten Eingang finden. Daraus resultierend ist die Entwicklung einer Erlebnisraumkarte entstanden, um die Bespielung der gesamten Region und vor allem den Sommertourismus zu stärken. Die KAM war dabei für die inhaltliche Erarbeitung dieser Karte verantwortlich.

Gemeinsam mit dem Naturpark Ötscher-Tormäuer konnte ein Workshop für Schulen mit dem Titel „Klimawandel, Vielfalt und du – was hat das jetzt miteinander zu tun?“ für Kinder ab 10 Jahren überarbeitet werden, um dabei inhaltlich tiefer auf Klimawandelanpassung einzugehen. Dabei wird auch mit der Mariazellerbahn zur öffentlichen Anreise der Schulen kooperiert. Auch wurden mit der Mariazellerbahn weitere touristische Angebote entwickelt wie eine Sternenfahrt – klimafreundliche Anreise mit der Bahn und eine anschließende Nachtführung mit Naturvermittler:innen. Diese Idee wird am 9. August 2024 das erste Mal umgesetzt.

Neben den Zielen aus dem Anpassungskonzept wurden in dieser Maßnahme noch weitere Aktivitäten gesetzt:

Die KLAR! ist in ein Forschungsprojekt der BOKU involviert, bei dem das Ziel verfolgt wird, eine nachhaltige, selbstbestimmte regionale Entwicklung zu fördern. Bei dem Projekt ROMI „Regional resilience on ecological, economic and social knowledge and innovation in the mountain region Ötscher“ wird in Workshops und Seminaren kooperativ gearbeitet. Dieses Projekt läuft über die KLAR! Phase hinweg weiter und die KAM ist bei der Durchführung dauernd involviert. Auch die KLAR! Gemeinden sind Teil dieses Projektes.

Eine weitere Entwicklung, die durch diese Maßnahme entstanden ist, ist die Zertifizierung des Naturparkzentrums mit dem Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen. Der Prozess wurde von der KAM in der KLAR! Umsetzungsphase gestartet und soll im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

Durch die enge Kooperation der KLAR! mit dem Naturpark, ist das Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung auch ein entscheidendes in der Erstellung eines neuen Managementplans für den Naturpark. Im Jahr 2024 muss ein Entwicklungsplan für 2025-2030 in einem Beteiligungsprozess entstehen. Die KAM ist sowohl in der Planung als auch in der aktiven Umsetzung inkludiert und somit wird KLAR! ein wichtiger Teil des zweiten Naturpark-Konzeptes werden und es gibt damit eine strategische Inklusion von Klimawandelanpassung in einen regionalen Entwicklungsleitfaden.

Ziele

- Mit der Erlebnisraumkarte und dem Workshop wurden 2 neue Tourismusangebote zur Lenkung, Bewusstseinsbildung und Stärkung des Sommertourismus geschaffen.
- In die Prozesse dahinter waren insgesamt mehr als 25 Personen aus mehreren Institutionen beteiligt.
- Bei den Workshops wurde die Zusammenarbeit von regionalen Tourismusverbänden, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben sowie Ausflugszielen gefördert.
- Auch in der zukünftigen Weiterentwicklung der Region nimmt die KLAR! eine entscheidende Rolle ein, damit sichergestellt werden kann, dass Überlegungen zur Klimawandelanpassung einfließen.

Meilensteine

M1: 2 Fachgruppentreffen wurden durchgeführt (30.11.2022 & 18.01.2023)
 M2: 2 nachhaltige Angebote sind entstanden (Erlebnisraumkarte, Schulworkshop)
 M3: Teilhabe der KLAR! in Forschungsprojekten und der Entwicklung von regionalen Strategien (Bsp. Naturpark-Konzept)

Leistungsindikatoren

- ✓ 2 Fachgruppentreffen mit je 10 Teilnehmer:innen (13 bzw. 11) wurde abgehalten
- ✓ 2 klimafitte Tourismusangebote
- ✓ KLAR! in regionale Entwicklungsstrategien (Naturpark-Konzept) implementieren

Gute Anpassung

Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig und vor allem die Stärkung des Sommertourismus ist eine Möglichkeit Chancen des Klimawandels zu nutzen – jetzt und in Zukunft. Die Schaffung neuer Angebote und Strategien ermöglicht einen Fokus auf Klimawandelanpassung und eine nachhaltige Durchführung zu setzen. Es wird darauf geachtet Nachhaltigkeit in seiner Gesamtheit zu verstehen und Fehlanpassungen bzw. „Green Washing“ zu vermeiden.

Maßnahme
 Titel:

9
 Regenwassernutzung

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2024
 30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen des Tages der Kulturpflanzen wurde ein Hauptaugenmerk auf die effiziente, ressourcenschonende Bewässerung gelegt und vor allem die positiven Seiten von Regenwassernutzung hervor gestrichen. Von einem regionalen Anbieter wurden zu Regentonnen umfunktionier- te alte Weinfässer angeschafft und in den Naturpark-Schulgärten sowie dem Naturparkzentrum aufgestellt. Mit einem Schild auf den Tonnen und einer Sammlung für Unterrichts- materialien wurde in den Schulen zu dem Thema sensibilisiert. Für Mai 2024 ist mit zwei Kindergärten eine Wasserwanderung mit der KAM mit Besichtigung eines Kraftwerks und der Behandlung von Trink- wasser als wichtiges Gut bereits ausgemacht.

Ziele

- Eine Infoveranstaltung zu Regenwassernutzung bzw. effizienter Bewässerung im Garten wurde mit 15 Personen abgehalten.
- Über den Obst- und Kulturpflanzenverein konnte Bewusstsein zu dem Thema direkt bei wichtigen Multiplikator:innen geschaf- fen werden.
- 6 Regentonnen wurden an öffentlichen Plätzen (Naturparkzent- rum und Schulgärten) installiert.

Meilensteine

M1: Infoveranstaltung wurde am Tag der Kulturpflanzen am 15.04.2024 abgehalten.
M2: 8 (tatsächlich 6) Regentonnen wurden aufgestellt

Leistungsindikatoren

- ~ Infoveranstaltung mit 25 (tatsächlich 15) Teilnehmer:innen
- ~ Installierung von 8 (tatsächlich 6) Regentonnen

Gute Anpassung

Trockenheit und Wasserverfügbarkeit werden auch in der Region in Zukunft ein immer größeres Thema und es ist sinnvoll jetzt Maßnahmen dagegen zu ergreifen, damit die Betroffenheit reduziert werden kann. Dabei hat die Maßnahme keinerlei negative Auswirkungen auf die Um- welt oder andere Regionen.

Maßnahme
Titel:

10
Wildbienen im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2023
15.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Gemeinsam mit dem Verein Wildbienen Garten konnten für die Region 10 Wildbienen-Nistkästen angeschafft werden. Am 21. April 2023 hat eine Fortbildung, geleitet von Expert:innen des Vereins Wildbienen Garten stattgefunden. 14 Personen wurden bei Fortbildung bzw. in bilateralen Gesprächen zum Umgang mit den Nistkästen geschult und Broschüren verteilt.
Bei einem Wildbienen-Fest am 20. Oktober 2023 wurden die Wildbienen-Kokons, der Roten und Gehörnten Mauerbienen, gemeinsam mit den Wildbienen-Paten entnommen und über den Winter gekühlt. Gesamt sind dabei 7.474 Wildbienen gesammelt worden, welche am 15. April 2024 wieder an die Pat:innen vergeben wurden und zu den Nistkästen in die Freiheit entlassen wurden. Somit geht das Projekt in ein neues Jahr. Nach dem großen Interesse und der Nachfragen wird die Maßnahme auch über die Umsetzungsphase hinweg weiter fortgeführt werden. Auch für den Herbst 2024 ist ein Wildbienenfest mit Einwinterung geplant.
Auch die Naturvermittler:innen wurden zu dem Thema geschult und können es in Führungen einbringen.

Ziele

- Ein Start-Workshop mit 14 Personen hat stattgefunden und Unterlagen zu dem Thema wurden verteilt. Mit dem Wildbienen-Fest im Herbst haben weitere 15 Personen an dem Projekt partizipiert.

Meilensteine

Leistungsindikatoren

- M1: 1 Workshop wurde abgehalten
M2: 10 neue Wildbienenkästen wurden montiert
- ✓ Workshop mit 20 Teilnehmer:innen (beim Startworkshop 14, mit dem Wildbienen-Fest gesamt 29 Personen)
 - ✓ 10 neue Wildbienenkästen in der Region

Gute Anpassung

Die Sicherung der Artenvielfalt und der Bestäubungsleistung hilft die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren. Die neuen Besitzer:innen wurden sorgsam ausgewählt, um den richtigen Lebensraum für die Wildbienen gewährleisten zu können und zugleich Bestäubungsleistung in Obstgärten, landwirtschaftlichen Flächen zu steigern. Die Maßnahme führt außerdem zu einem erhöhten Bewusstsein für Wildbienen, Biodiversität und den Zusammenhang zum Klimawandel.

Maßnahme

Titel:

11

KLAR! Naturpark-Gespräche & Bewusstseinsbildung

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2023

31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mit den KLAR! Naturpark-Gesprächen (<https://www.naturpark-oetscher.at/klare-naturpark-gespraech>) wurde ein gänzlich neues Gesprächsformat etabliert, bei dem sich Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen bei einem guten Essen zu einem bestimmten Thema austauschen. Bei der Themenwahl wurde auf die identifizierten Hauptfelder der Klimawandelauswirkungen in der Region Bezug genommen – Landwirtschaft, Forstwirtschaft & Jagd, Tourismus sowie Gemeinden & Gemeinschaft. Von Expert:innen begleitet und moderiert fand in jeder Gemeinde ein Gespräch statt. Die Ergebnisse wurden festgehalten und waren eine Grundlage für die Maßnahmenentwicklung in der Weiterführungsphase.

Die Gespräche im Überblick

- 04.09.2023 – Fraun am Land – Idyll oder Endstation
- 11.09.2023 – Winter ohne Schnee – ein Blick auf morgen
- 18.09.2023 – Früher war alles besser – oder etwa doch nicht?
- 25.09.2023 – Im Wald wird's eng – weil dort ist's kühl

Neben den KLAR! Naturpark-Gesprächen wurde auf der Homepage auch eine Ideenplattform installiert und auch mittels Postwurf beworben, um auf anonyme, niederschwellige Weise eine Idee für KLAR! abgeben zu können - <https://www.naturpark-oetscher.at/deine-klare-idee>
Auch diese Ergebnisse waren für die Planung der Weiterführungsphase gedacht.

Ziele

- Es haben 4 Diskussionsabende, einmal in jeder Gemeinde zu klimarelevanten Themen stattgefunden. Insgesamt waren 54 Personen dabei.
- Die KLAR! Ideenplattform wurde eingerichtet und beworben. Über diesen Kanal konnten leider keine Ideen zur Klimawandelanpassung generiert werden.

Meilensteine

Leistungsindikatoren

- M1: Alle 4 Naturpark-Gespräche haben stattgefunden
M2: Die KLAR! Ideenplattform ist eingerichtet
- ✓ 4 Naturpark-Gespräche mit je 20 Teilnehmer:innen (tatsächlich 12-14) sind durchgeführt
 - ✓ KLAR! Ideenplattform ist online
 - 10 neue Ideen sind auf der Plattform eingegangen → keine Idee ist eingegangen

Gute Anpassung

Mit Hilfe der Maßnahme wird die derzeitige Situation reflektiert und gleichzeitig werden Lösungen für zukünftige Herausforderungen gesucht. Als Bildungsmaßnahme gibt es keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt oder benachbarte Regionen. Die Teilnahme an der Maßnahme stand jedem und jeder offen – eine Partizipation von unterschiedlichsten Menschen war stark erwünscht und wurde durch gezielte Einladungen auch gefördert.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: KLAR! Naturpark-Gespräche

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer

Bundesland: NÖ

Projektkurzbeschreibung: Ziel der Maßnahme war die Entwicklung eines neuen Gesprächsformats bei dem Stakeholder mit ganz unterschiedlichen Sichtweisen zu klimarelevanten Themen auf Augenhöhe ins Gespräch kommen können. Unterstützt wurde das Vorhaben durch eine Moderation sowie dem Input von Expert:innen die jeweils drei Fragen für die Diskussion mitgeliefert haben. Zu jedem Gang eines Menüs wurde so eine andere Frage besprochen und Plätze gewechselt. Die Gespräche haben ganz klar zu einem regen Austausch zwischen Personengruppen, die im normalen Alltag nicht aufeinandertreffen, geführt. So konnte ein tieferes Verständnis für andere Sichtweise und Meinungen geschaffen werden, was letztendlich auch zur Entwicklung von gemeinsamen, von allen Personen getragenen, Lösungen geführt hat. Die Themen in unserer Region:

Frauen am Land – Idyll oder Endstation?

Winter ohne Schnee – ein Blick auf Morgen

Früher war alles besser – oder etwa doch nicht?

Im Wald wird's eng – weil dort ist's kühl!

Highlights: Die Vielfalt an Menschen, Meinungen, Ideen und Visionen

Sektor¹: Bildung (je nach Thema weitere möglich z.B. Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus)

Naturräumliche Zuordnung²: Alpenvorland

Empfehlungen für andere Regionen: Mit einer kleineren Personengruppe (max. 15 Personen) arbeiten.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Es war spannend zu sehen welche Eigendynamik die Gespräche entwickelt haben und welche kreativen Lösungsvorschläge daraus entstanden sind.

Ansprechperson: KLAR! Managerin

Name: Katja Weirer

E-Mail: kw@naturpark-oetscher.at

Tel.: 0664/88007676

Weblink: <https://www.naturpark-oetscher.at/klar-im-naturpark>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer